



**Jeunesse et Radicalisation(s) :
Comment penser la prévention ?**

Perspective franco-allemande

**Jugend und Radikalisierung(en): Wie
kann Prävention gelingen?**

Deutsch-französische Perspektive

23.06.2016

Christophe CARBIENER, Stellvertretender Direktor, Ligue d'Alsace de Football (Lafa)

Die Lafa stützt sich auf die Feststellung, dass die Fußballvereine eine wichtige Rolle im sozialen Leben einer Stadt oder eines Stadtviertels spielen. In Anbetracht seiner 83 000 Lizenznehmer, von denen 32 000 zwischen 5 und 18 Jahre alt sind, ist seine erzieherische Rolle nicht zu unterschätzen.

Um Aktionen der Prävention der Radikalisierung umzusetzen, stützt sich die Lafa, auf das Prisma der Staatsbürgerschaft über verschiedene Projekte die sie in Vereine umsetzt. Unter diesem Gesichtspunkt wurden mehrere Weiterbildungsprojekte mit den Leitern der elsässischen Vereine durchgeführt, damit sie ihre Vereine als wahre Orte der sozialen Begegnung und der Bildung gestalten. Das nationale Bildungsprogramm wurde eingeführt, um unter anderem den Erziehern dabei zu helfen, bei den jungen Spielern neben den sportlichen Aspekt ein Gefühl der Staatsbürgerschaft zu wecken. Bei diesem Programm handelt es sich um einen Handlungsrahmen für die Erzieher, der ausführlich darlegt, welche Ansichten vertreten werden sollten und wie mit Zwischenfällen umgegangen werden sollte, die das Vereinsleben überschatten könnten (Rassismus, Zusammenleben, etc.). Außerdem geht das Programm darauf ein, welche Bürgerwerte die jungen Spieler entwickeln sollten. Gleichermaßen wurde für Spieler unter 15 Jahren das Programm „J'ai rêvé le foot“ (Mein Traum vom Fußball), mit einer Auszeichnung für die Gewinner, ins Leben gerufen. Auf Nachfrage wies Herr Carbiener darauf hin, dass der Handlungsrahmen der Lafa über die Aktionen, die im Verein selbst durchgeführt werden hinaus eher beschränkt ist weil sie außerhalb der Vereine nicht tätig ist. Trotzdem bieten viele Vereine im Elsass außersportliche Tätigkeiten wie der schulischen Unterstützung an, deren Ziel es ist, Jugendlichen in Problemsituationen zu helfen.

Für weitere Informationen:

<http://lafa.fff.fr/cg/0300/www/index.shtml>